

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4145/J-NR/2015 betreffend Mangelt es in Schulen an Schränken, Seife und Klopapier?, die die Abg. Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen am 11. März 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen errechnet das Sachaufwandsbudget der Bundesschulen nach einem mit den Landesschulräten und Vertreterinnen und Vertretern von Schulen akkordierten Modell, welches einerseits Infrastrukturdaten, wie Fläche, Kubatur, Wartungs-, Reinigungs- oder Mietkosten und andererseits die Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie die Zahl der Lehrpersonen berücksichtigt. Dieses Modell wird seit mehreren Jahren im Wesentlichen unverändert verwendet. Änderungen ergaben sich beispielsweise durch Anpassungen, welche auf Grund der Haushaltsrechtsreform notwendig wurden.

Die Schulen können das ihnen zur Verfügung gestellte Sachaufwandsbudget im Rahmen der geltenden Vorschriften eigenverantwortlich verwenden, dh. in erster Linie sind mit diesen Mitteln gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen abzudecken, im zweiten Schritt ist damit für die Instandhaltung und den notwendigen Ersatz der an der Schule vorhandenen Maschinen und Geräte bzw. Einrichtungen und Ausstattungen zu sorgen. Die danach verfügbaren Mittel können für schulische Schwerpunktsetzungen verwendet werden.

Die konkrete Verwendung der Mittel ist gemäß Rundschreiben Nr. 11/2012 zu planen und gemäß § 64 Abs. 2 Schulunterrichtsgesetz mit dem jeweiligen Schulgemeinschaftsausschuss zu beraten.

Schausgaben können auf Schulebene nicht verglichen werden, da in einigen Bundesländern Zahlungen, wie Energie, Mieten, Reinigung zentral beim Landesschulrat verrechnet werden, in anderen Bundesländern erfolgt die Verrechnung bei den Schulen. Daher werden die insgesamt je Schultyp verausgabten Mittel in EUR bekannt gegeben:

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

	2010	2011	2012	2013	2014
Allgemein bildende höhere Schulen	79.423.499	79.290.700	78.977.314	70.331.924	72.326.619
Technische Lehranstalten	41.859.577	44.116.285	44.879.800	45.391.561	44.863.931
Humanberufliche Lehranstalten	30.155.534	30.558.012	28.220.584	25.227.858	25.879.003
Kaufmännische Lehranstalten	21.891.762	22.911.013	24.178.031	22.796.739	21.341.202

Bei einem Vergleich der Zahlen ist zu sehen, dass die Ausgaben durch die Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie durch Kosten für die Einrichtung von Neu-, Zu- und Umbauten – diese werden gesondert neben den gemäß Modell errechneten Beträgen dotiert – beeinflusst werden.

Im Jahr 2013 galten erstmals die Bestimmungen des neuen Haushaltsrechts, was zur Verschiebung von Zahlungen zwischen den Detailbudgets führte. Daher sind die Zahlen der Jahre 2013ff mit jenen der Vorjahren nicht vergleichbar.

Zu Fragen 2 und 3:

Die Bewirtschaftung des Bundeschulbereiches ist dezentral organisiert. Demgemäß werden die lokalen Bedürfnisse und Notwendigkeiten von den Landesschulräten (Stadtschulrat für Wien), die in den Angelegenheiten der Schulerhaltung im weiterführenden Schulwesen in erster Instanz zuständig sind, erfasst. Allfällige Meldungen über Mängel ergehen daher an den zuständigen Landeschulrat/Stadtschulrat für Wien.

Den Landesschulräten (Stadtschulrat für Wien) wird jährlich ein Budget zur Wahrnehmung der laufenden Instandhaltungsverpflichtung zugewiesen. Die Höhe dieser Budgets bestimmt sich nach den Rahmenbedingungen des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes nach einem Flächen-schlüssel. In den Budgetjahren 2014 und 2015 waren hierfür insgesamt je EUR 59 Mio. dotiert, innerhalb dieser Beträge waren wiederum ca. je EUR 15 Mio. für die Maßnahmen nach dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz vorgesehen.

Zu Fragen 4 und 5:

Unter Hinweis auf die obigen Ausführungen besteht kein Sparkurs an Schulen, da die Zahlungen von 2013 auf 2014 um insgesamt EUR 662.672,-- gestiegen sind.

Zu Frage 6:

Die Auszahlungen der allgemein bildenden höheren Schulen sind von 2013 auf 2014 um fast EUR 2 Mio. gestiegen.

Seite 3 von 3 zu Geschäftszahl BMBF-10.000/0097-III/4/2015

Zu Fragen 7 bis 23:

Naturgemäß lässt es sich nicht ausschließen, dass es im Bundesschulbereich punktuell zu Verschmutzungen in Toiletten oder im Bedarfsfall zur Anschaffungsnotwendigkeit von Verbrauchsmaterial und Mobiliar kommt. Die Beseitigung derartiger Unzulänglichkeiten stellt vorderhand keine zentralisierte Verantwortung dar, sondern liegt in der Zuständigkeit vor Ort. Statistische Angaben dazu liegen zentral nicht vor. Eine detaillierte Erhebung des aktuellen Zustandes der Sanitäreinrichtungen sowie des Standes von Verbrauchsmaterial und Mobiliar wäre nur mit erheblichem, den Bundesschulstandorten nicht zumutbaren Verwaltungsaufwand leistbar. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Derartiges aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich ist. Zu Fragen des Sachaufwandsbudgets und Instandhaltungsbudgets wird auf obige Ausführungen hingewiesen.

Es sind dem Bundesministerium keine konkreten Beschwerden einzelner Schulen bekannt. Wie bereits eingangs dargelegt, obliegt es den Schulen die Gelder für jene Zwecke auszugeben, wofür sie tatsächlich benötigt werden.

Wien, 8. Mai 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	1S1t9/9/6I8HPBujpieQF9IuymBiAbecVe5po2XLn3LKT2hDDxOBQhp/VGOse+syC6HpOtUIU4fwZXtrm22XpNPZvwO /3RN4fqJ09dCwG74fcSoL9gEdQfhSFACz/Wam8JH7oEceorqnVxKcyakGmOvQn0NS675MgcSeh1UZpT6qPUOXrplv l0J2IKr1Dodc9an4NqA51Qq7F-/CpveZkwXNpd2G3atcpFoYLiADVAljqAvf5l88evoeZ2OMeFtAovCvBywNeixYrvz k4Jl9OljBhNDb5NQIE2yC4ERy5tcxqvcOzbAduv8EkxÜ2WiOzyQ9f9AHmK9paimFCZ9iE7A==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-05-11T09:58:30+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	